



Stadt Köln

# Besser durch Köln. Der nachhaltige Mobilitätsplan

Mobilitätsbeirat

Digitale Zusatzsitzung am 22.03.2024



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Digitales  
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Unser Programm für heute

## 1 Aktuelles

- Christian Klasen, DialogWerke
- 

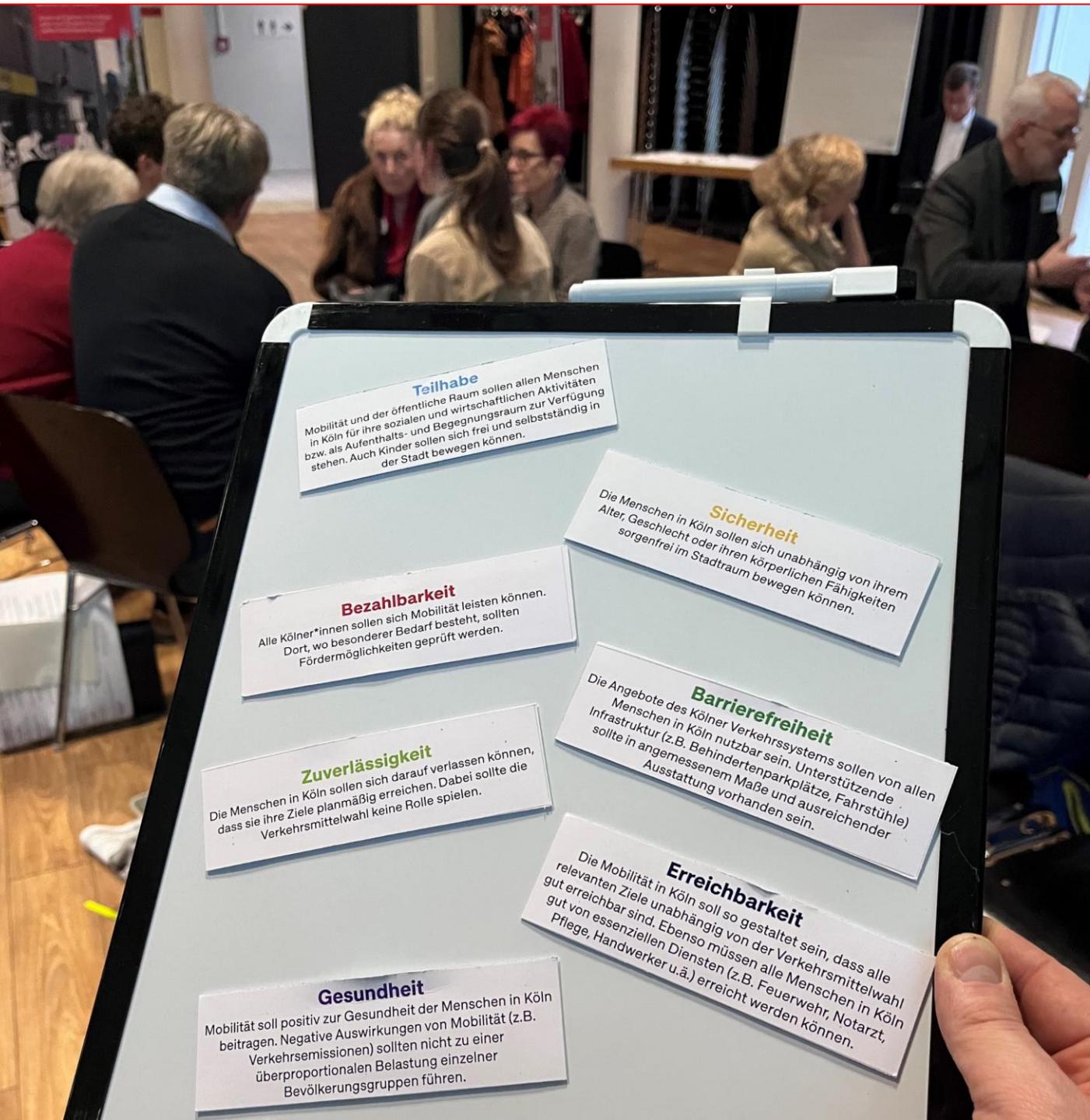
## 2 Stellschrauben des Nachhaltigen Mobilitätsplans

- Bernhard Ensink, Mobycon
  - Gemeinsame Diskussion
- 

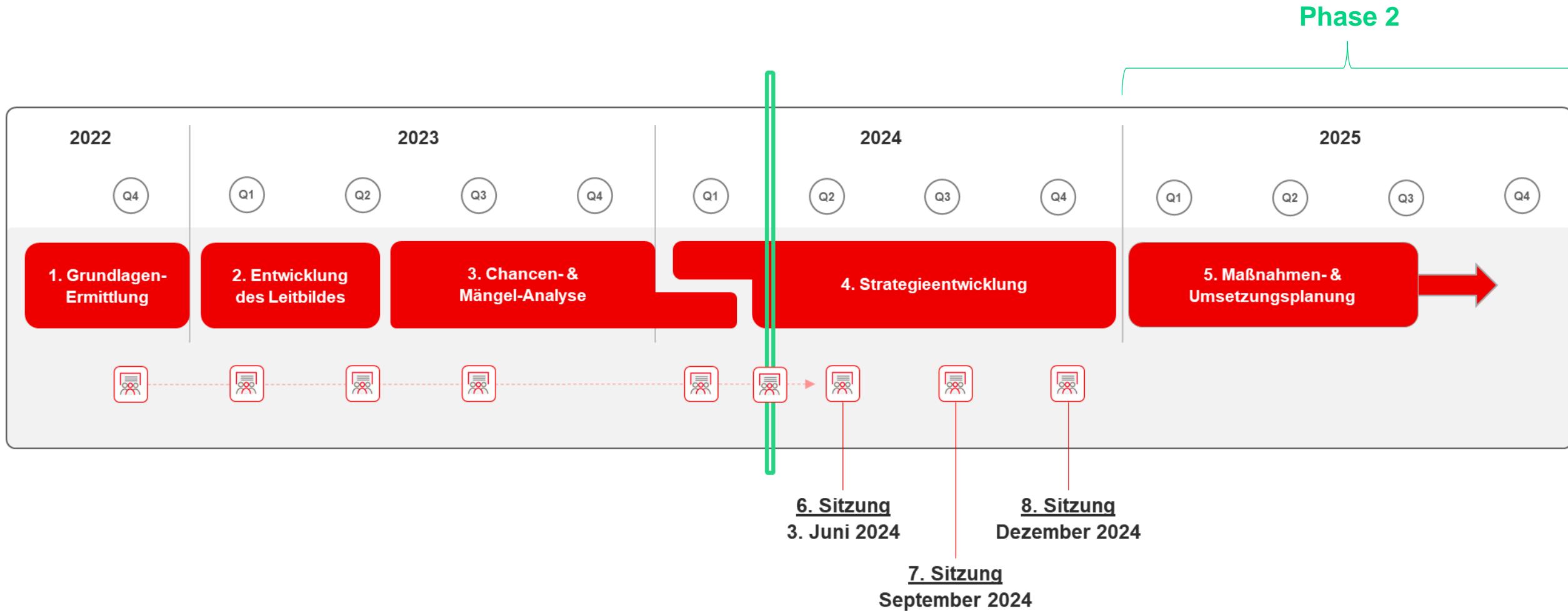
## 3 Online-Beteiligung zu den Stellschrauben

- Maren Mayer de Groot, DialogWerke
  - Gemeinsame Diskussion
-

# Runder Tisch Mobilität & Gesellschaft



# Wo befinden wir uns im Prozess?



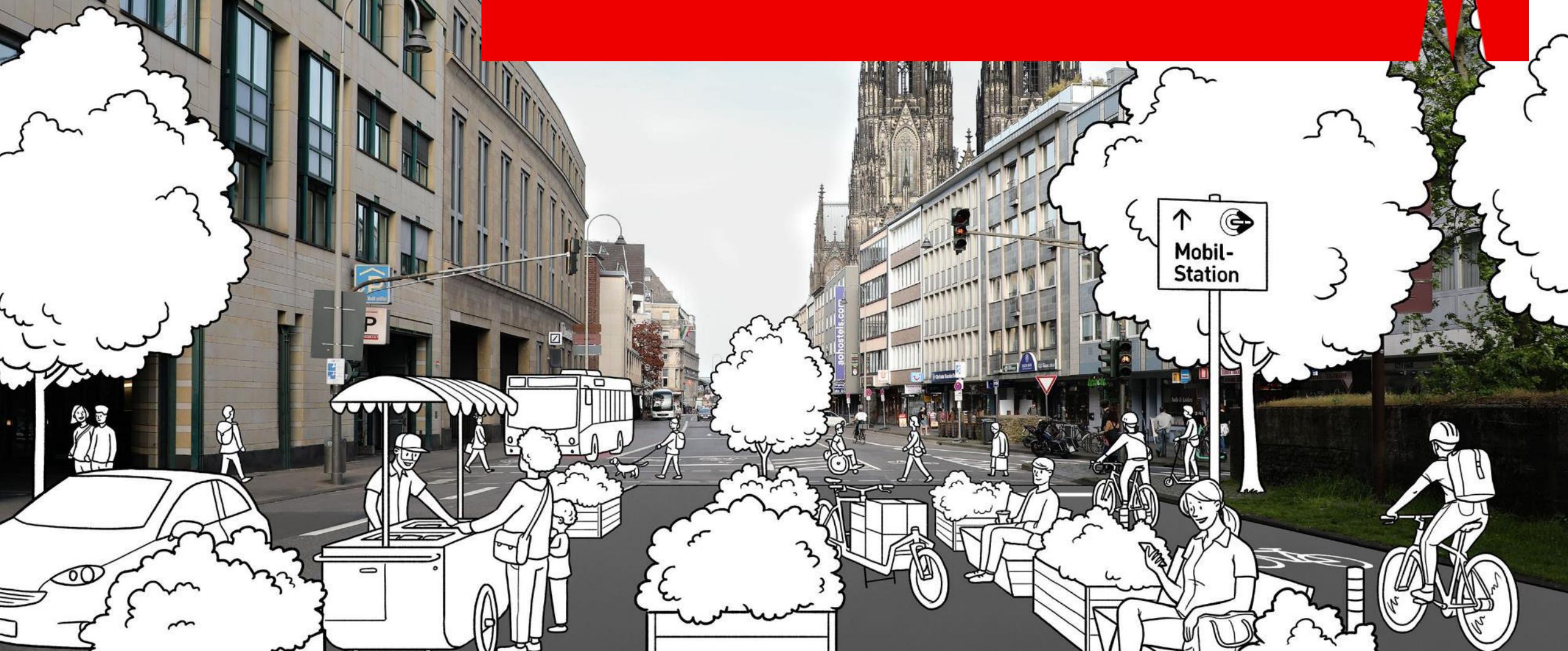


Stadt Köln

Stellschrauben des Nachhaltigen Mobilitätsplans

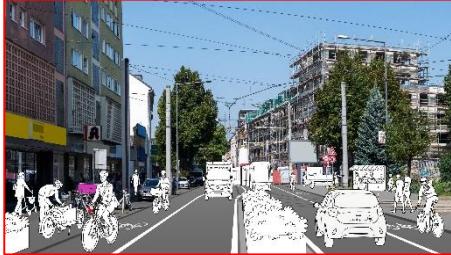
Bernhard Ensink

Mobycon



# Leitbilder und Handlungsfelder

## Die fünf Zielbilder vom Leitbild für den Nachhaltigen Mobilitätsplan



### Zielbild 1:

„Ich komme gut durch Stadt und Umland: Mobilität ist schnell, zuverlässig und gut vernetzt.“

### Zielbild 2:

„Ich erledige vieles direkt im Veedel: Veedel ermöglichen kurze Wege, laden zum Verweilen ein und stellen Erreichbarkeit sicher.“

### Zielbild 3:

„Ich kann am gesellschaftlichen Leben teilhaben: Mobilität ist barrierefrei, bezahlbar und eröffnet Chancen“

### Zielbild 4:

„Ich fühle mich wohl, wenn ich unterwegs bin: Mobilität ist sicher, sauber und Menschen nehmen Rücksicht aufeinander.“

### Zielbild 5:

„Ich bewege mich aktiv und tue etwas für Umwelt und Klima: Mobilität trägt zu einem gesünderen Stadtleben bei und fördert Klimaneutralität sowie die Anpassung an Klimafolgen.“

## Die sieben Handlungsfelder der Mobilitätsplanung



Fußverkehr



Radverkehr



Motorisierter  
Individualverkehr  
(MIV)



Öffentlicher  
Personennahverkehr  
(ÖPNV)



Multimodalität



Wirtschafts- und  
Lieferverkehr



Raumplanung  
und -nutzung

# Vorgehensweise bei der Überarbeitung der Stellschrauben (1)

- Sichtung der Ergebnisse der Beteiligung des Mobilitätsbeirates und des „Runden Tisches Mobilität und Gesellschaft“.
- Überarbeitung und Weiterentwicklung des Stellschraubensets.
- Berücksichtigung der Stellschrauben „Information, Kommunikation, Kampagnen“, „Automatisierung und Digitalisierung“ sowie „Organisation und Mobilitätsmanagement“ in allen Handlungsfeldern.
- Gegenüberstellung vergleichbarer Stellschrauben in den Handlungsfeldern.

# Vorgehensweise bei der Überarbeitung der Stellschrauben (2)

- ! Kompaktere, neutralere Formulierung der Stellschrauben (z.B. nicht mehr „Höhere Aufenthaltsqualität“, sondern einfach „Aufenthaltsqualität“)
- ! Die Nennung beispielhafter Handlungsoptionen in den nachfolgenden Folien dient der Veranschaulichung der Stellschrauben pro Handlungsfeld.
- ! Die genauere Betrachtung der Handlungsoptionen erfolgt in Stufe 2.



# Beispiele zum Umgang mit Input aus dem Beteiligungsprozess (1)

## Was wurde eingebracht?

Wirtschaftsparkplätze: ... intelligente Überwachung dieser Halte- und Parksysteme, damit ein Zugang in den avisierten Zeitfenstern auch gegeben ist ...

Digitales und Mobilitätsmanagement als Querschnittsthemen für alle Themenfelder.

„Nachhaltigere Verteilung der Verkehre innerhalb der Stadt“ ist unklar formuliert.

## Was haben wir damit gemacht?

Überprüft, ob es bei einer Stellschraube im Handlungsfeld „Wirtschafts- und Lieferverkehr“ aufgenommen ist. [Ja, bei „Parkplätze für Lieferungen & Dienstleister“, veranschaulicht mit Handlungsoption „Smarte Parkplätze“].

Aufgenommen in der Übersicht zu den Stellschrauben und in allen Veranschaulichungen der Stellschrauben in allen Handlungsfeldern

Diese Stellschraube und ihre Handlungsoptionen wurden in andere integriert

# Beispiele zum Umgang mit Input aus dem Beteiligungsprozess (2)

## Was wurde eingebracht?

Zu „Ausbau Angebotsvielfalt“: Die Vielfalt an sich ist kein Selbstzweck.

## Was haben wir damit gemacht?

Stellschraube heißt jetzt „Angebotsvielfalt, Zugänglichkeit, Einfachheit“ – besagt also nicht von vornherein, dass ausgebaut werden muss.

### (Aus dem Runden Tisch Mobilität und Gesellschaft)

Signalisierter Zielkonflikt: „Mehr Haltestellen machen Verbindungen langsamer.“

Keine Stellschraube mehr, die „Höhere Haltestellendichte“ heißt. Jetzt: „Fahrplanangebot und Haltestellendichte“ – also nicht von vornherein bestimmt, dass es mehr Haltestellen geben muss.

# Beispiele zum Umgang mit Input aus dem Beteiligungsprozess (3)

## Was wurde eingebracht?

Bei dem Entwurf der Stellschrauben fehlt es an einer Gewichtung.

## Was haben wir damit gemacht?

Keine spezifische Gewichtung der Stellschrauben vorgenommen. Entscheidungen zur Frage, welche Stellschrauben wie stark genutzt werden sollen, wird in der Diskussion der Strategieszenarien stattfinden.

Ggf. verbirgt sich beim Handlungsfeld „MIV“ unter den Stellschrauben „Optimierte Nutzung von Parkplätzen“ und „Optimierte Nutzung von Straßen ein regulativer Ansatz, das müsste aber klar benannt werden.

So nicht aufgenommen. Wie stark regulativ die Stellschraube „Parkraum“ eingesetzt werden soll, muss in den Strategieszenarien entschieden werden.

# Stellschrauben zum Nachhaltigen Mobilitätsplan

Radverkehr	Fußverkehr	ÖPNV	Inter & Multimodalität	Motorisierter Individualverkehr	Wirtschafts und Lieferverkehr	Raumplanung und nutzung
Organisation und Mobilitätsmanagement						
Information / Kommunikation / Kampagnen						
Automatisierung und Digitalisierung						
Radverkehrsnetz	Fußverkehrsnetz	ÖPNV-Netz	Verknüpfung der Verkehrsnetze	MIV-Netz	Wirtschafts- und Lieferverkehrsnetz	Vielfältige Nutzung von Gebäuden und Flächen
Radverkehrsinfrastruktur	Platz für Fußgänger*innen	Fahrplanangebot & Haltestellendichte	Zugänglichkeit & Einfachheit	MIV-Infrastruktur	Warenumschlag, Abholstellen	Klimaresiliente Stadtplanung
Fahrrad-abstellplätze	Aufenthaltsqualität	Angebotsvielfalt Zugänglichkeit Einfachheit	Flächendeckende Sharing-Angebote	Parkraum	Parkplätze für Lieferungen & Dienstleister	Kompakte Bebauung
Angebotsvielfalt von Fahrrädern	Barrierefreiheit	Alternative Antriebe und Fahrzeuge	Auf- und Ausbau von Mobilstationen	Alternative Antriebe und Fahrzeuge	Alternative Antriebe und Fahrzeuge	Erreichbarkeit alltäglicher Ziele

# Stellschrauben Radverkehr

Radverkehr	Beispielhafte Handlungsoptionen
Organisation und Mobilitätsmanagement	<ul style="list-style-type: none"><li>• Winterdienst</li><li>• Datenerhebung zum Radverkehr und zu Radabstellanlagen</li><li>• ...</li></ul>
Information / Kommunikation / Kampagnen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einheitliche Gestaltung</li><li>• Wegweisungsnetz</li><li>• Medien- &amp; Öffentlichkeitsbeteiligung</li><li>• ...</li></ul>
Automatisierung und Digitalisierung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fahrradfreundliche Ampelschaltungen</li><li>• ...</li><li>• ...</li></ul>
Radverkehrsnetz	<ul style="list-style-type: none"><li>• (Neue) RadPendlerRouten</li><li>• Öffnung Einbahnstraßen</li><li>• Schließung von Netzlücken</li><li>• ...</li></ul>
Radverkehrsinfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sanierung bestehender Radwege</li><li>• Baulich getrennte Radwege</li><li>• Sichere Querungsmöglichkeiten</li><li>• ...</li></ul>
Fahrrad-Abstellplätze	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sichere Abstellplätze</li><li>• Fahrradparkhäuser</li><li>• Überwachung</li><li>• ...</li></ul>
Angebotsvielfalt von Fahrrädern	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erweiterung der Angebote für (Lasten-)Fahrrad-Sharing</li><li>• Förderung der Anschaffung von Fahrrädern für Behinderte</li><li>• ...</li></ul>

# Stellschrauben Fußverkehr

Fußverkehr	Beispielhafte Handlungsoptionen
Organisation und Mobilitätsmanagement	<ul style="list-style-type: none"><li>• Winterdienst</li><li>• ...</li></ul>
Information / Kommunikation / Kampagnen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einheitliche Gestaltung</li><li>• Wegweisungsnetz</li><li>• Medien- &amp; Öffentlichkeitsbeteiligung</li></ul>
Automatisierung und Digitalisierung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fußgänger*innenfreundliche Ampelschaltungen</li><li>• ...</li></ul>
Fußverkehrsnetz	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bessere Straßenüberquerungen</li><li>• Direktere Wegeführung</li></ul>
Platz für Fußgänger*innen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Breitere Gehwege</li><li>• Autofreie Fußgänger*innenzonen</li><li>• Spielstraßen</li></ul>
Aufenthaltsqualität	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mehr Begrünung</li><li>• Ausbau Sitzmöglichkeiten</li></ul>
Barrierefreiheit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abgesenkte Bordsteine</li><li>• Taktile Leitsysteme</li></ul>

# Stellschrauben ÖPNV

ÖPNV	Beispielhafte Handlungsoptionen
Organisation und Mobilitätsmanagement	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bevorzugung bei Baustellen</li><li>• ...</li></ul>
Information / Kommunikation / Kampagnen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Klare und einfache Kommunikation</li><li>• Echtzeitinformationen</li><li>• Informationskampagne für bestimmte Zielgruppen</li></ul>
Automatisierung und Digitalisierung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gesteuerte Ampelschaltung (Bevorrechtigung ÖPNV-Fahrzeuge)</li><li>• ...</li></ul>
ÖPNV-Netz	<ul style="list-style-type: none"><li>• Direktere Linienführung</li><li>• Expressbus-Linien</li><li>• Busspuren &amp; Bus Rapid Transit-Systeme (BRT; Metrobusse)</li></ul>
Fahrplanangebot Haltestellendichte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mehr 24/7-Linien</li><li>• Verlängerung Bestandslinien</li><li>• Verdichtung Taktung Bus/Bahn</li></ul>
Angebotsvielfalt, Zugänglichkeit Einfachheit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ausweitung neuer Angebotsformen (z.B. On-Demand)</li><li>• Komfortable und barrierefreie Haltestellen &amp; Fahrzeuge</li><li>• Umgestaltung von Angsträumen</li></ul>
Alternative Antriebe und Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"><li>• Elektrifizierung von Bussen- und Schienenverkehr</li><li>• Ausbau Ladeinfrastruktur Betriebshöfe</li><li>• Laden mit Ökostrom</li></ul>

# Stellschrauben Inter- & Multimodalität

Inter & Multimodalität	Beispielhafte Handlungsoptionen
Organisation und Mobilitätsmanagement	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ausbau Hilfestellungen für Betriebe und Unternehmen</li><li>• Ausbau betriebliches Mobilitätsmanagement in der Verwaltung</li><li>• ...</li></ul>
Information / Kommunikation / Kampagnen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Multimodale Integration „Mobility as a Service“-Apps (MaaS)</li><li>• Schnupperangebote (z.B. Neubürger*innenmanagement)</li><li>• ...</li></ul>
Automatisierung und Digitalisierung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Digitale Pendler*innen-Plattformen</li><li>• ...</li><li>• ...</li></ul>
Verknüpfung der Verkehrsnetze	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ausbau Bike +Ride (B+R)</li><li>• Kompakte Umsteigepunkte mit einfachen &amp; schnellen Übergängen</li><li>• Förderung P+R im Umland</li><li>• ...</li></ul>
Zugänglichkeit & Einfachheit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einheitliche Tarife &amp; Angebote</li><li>• ...</li><li>• ...</li></ul>
Flächendeckung Sharing-Angebote	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ausbau Carsharing, Bikesharing, E-Scootersharing</li><li>• Kontrolle/Regulierung u. a. von Scootern im öffentlichen Raum</li><li>• Quartiersbezogene Sharing-Angebote</li><li>• ...</li></ul>
Auf- und Ausbau von Mobilstationen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auf- und Ausbau Mobilstationen</li><li>• Angebot zusätzlicher Serviceleistungen (z.B. Paketstationen)</li><li>• ...</li></ul>

# Stellschrauben Motorisierter Individualverkehr

Motorisierter Individualverkehr		Beispielhafte Handlungsoptionen
Organisation und Mobilitätsmanagement		<ul style="list-style-type: none"><li>• Regionale Zusammenarbeit bei der Netzplanung</li><li>• ...</li></ul>
Information / Kommunikation / Kampagnen		<ul style="list-style-type: none"><li>• Verbesserung Verkehrsleitsystem</li><li>• Kampagnen wie „autofreier Sonntag“</li></ul>
Automatisierung und Digitalisierung		<ul style="list-style-type: none"><li>• Anpassung Lichtsignalanlagen (z.B. Pförtnerampeln)</li><li>• Ertüchtigung von Strecken für autonomes Fahren</li></ul>
MIV-Netz		<ul style="list-style-type: none"><li>• Autofreie Straßen &amp; Quartiere</li><li>• Ausweitung Tempo 30/Tempo 20</li></ul>
MIV-Infrastruktur		<ul style="list-style-type: none"><li>• Ausbau Kreisverkehre</li><li>• Einrichtung Schulstraßen</li></ul>
Parkraum		<ul style="list-style-type: none"><li>• Höhere / differenzierte Parkgebühren</li><li>• Quartiersparkhäuser</li><li>• Umnutzung von Parkplätzen</li></ul>
Alternative Antriebe und Fahrzeuge		<ul style="list-style-type: none"><li>• Elektrifizierung Fuhrpark</li><li>• Ausbau Ladeinfrastruktur</li><li>• Versorgungsmöglichkeiten Ökostrom</li></ul>

# Stellschrauben Wirtschafts- und Lieferverkehr

## Wirtschafts und Lieferverkehr

Organisation und Mobilitätsmanagement

### Beispielhafte Handlungsoptionen

- Kontrolle der Lieferzonen gegen Falschparker
- ...

Information / Kommunikation / Kampagnen

- Bewerbung der Nutzung von alternativen Fahrzeugen (wie Lastenrädern und kleinen E-Fahrzeugen)

Handlungsoptionen werden im Logistikkonzept vertieft!

Automatisierung und Digitalisierung

- ...

- ...

Wirtschafts- und Lieferverkehrsnetz

- Ausbau von Konsolidierungspunkten (Güterverteilzentren)
- Nutzung der Schiene im Nahverkehr
- Nutzung von Wasserwegen

- ...

Warenumschlag, Abholstellen

- Ausbau von Micro-Hubs für die City-Logistik
- Ausbau anbieterneutrale Paketautomaten
- Nutzung Lastenräder

- ...

Parkplätze für Lieferungen & Dienstleister

- Einrichtung temporärer und permanenter Lieferzonen
- Smarte Parkplätze
- Ausbau Parkflächen Lastenräder

- ...

Alternative Antriebe und Fahrzeuge

- Elektrifizierung Lieferverkehre
- Elektrifizierung spezifischer Flotten (z.B. Abfallsammelpunkte)

- ...

# Stellschrauben Raumplanung und -nutzung

Raumplanung und Nutzung	Beispielhafte Handlungsoptionen
Organisation und Mobilitätsmanagement	<ul style="list-style-type: none"><li>...</li><li>...</li></ul>
Information / Kommunikation / Kampagnen	<ul style="list-style-type: none"><li>...</li><li>...</li></ul>
Automatisierung und Digitalisierung	<ul style="list-style-type: none"><li>...</li></ul>
Vielfältige Nutzung von Gebäuden und Flächen	<ul style="list-style-type: none"><li>Vorgaben bei Neubau</li><li>Anpassung / Prioritäten Bauleitplanung</li><li>Förderung dezentraler Nahversorgung</li><li>...</li></ul>
Klimaresiliente Stadtplanung	<ul style="list-style-type: none"><li>Umwandlung von öffentl. Straßenraum in Versickerungsflächen</li><li>Begrünung in Kombination mit Verkehrsinfrastruktur</li><li>Prinzip „Schwammstadt“</li><li>...</li></ul>
Kompakte Bebauung	<ul style="list-style-type: none"><li>Ausbau in die Höhe / urbane Quartiere</li><li>Umnutzung Leerstand</li><li>Nachverdichtung an Schienenverkehrshaltepunkten</li><li>...</li></ul>
Erreichbarkeit alltäglicher Ziele	<ul style="list-style-type: none"><li>Förderung Homeoffice zur Vermeidung von Wegen</li><li>...</li></ul>

Handlungsoptionen werden in Stadtentwicklungs / -planungskonzepten vertieft!

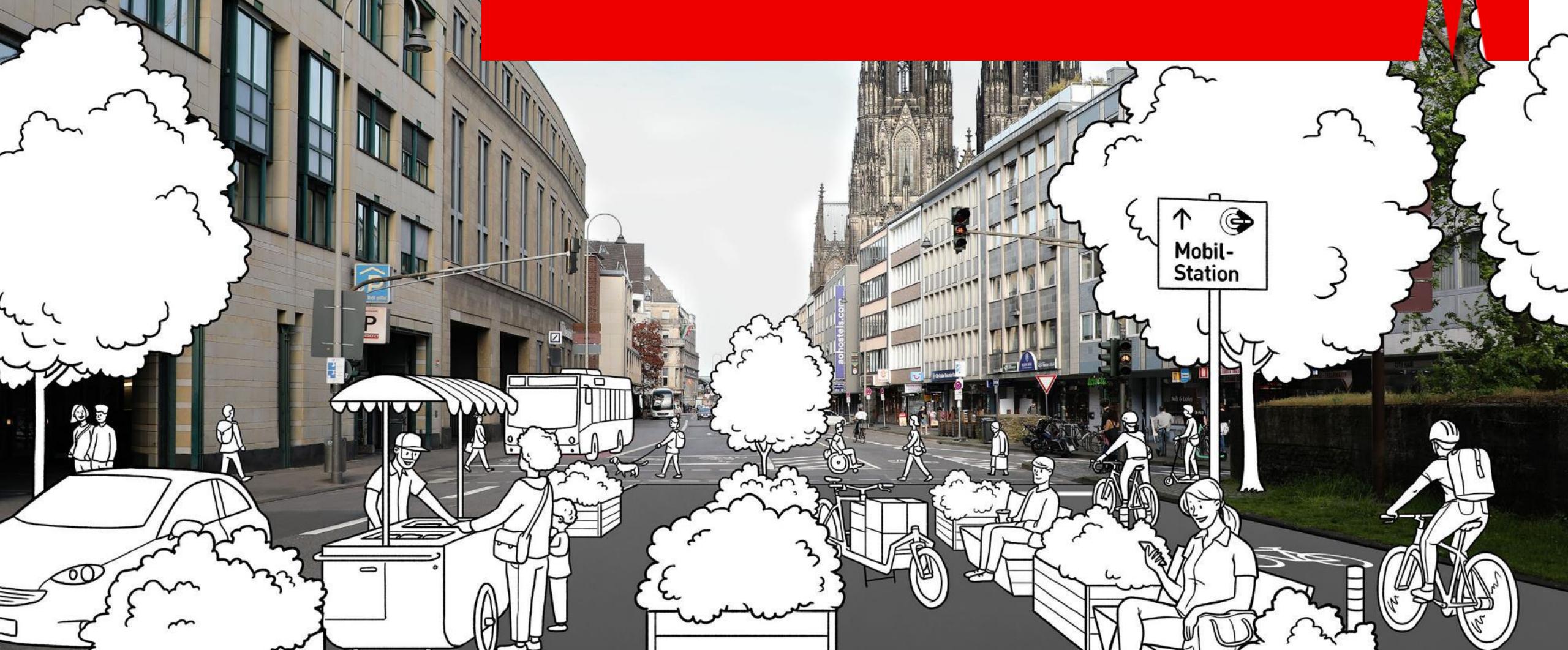


Stadt Köln

Online-Beteiligung zu den Stellschrauben

**Maren Mayer de Groot**

DialogWerke



# Online-Beteiligung zu den Stellschrauben



## Rahmendaten

- > 11.-28. April 2024 (18 Tage)
- > Städtische Plattform „Meinung für Köln“  
<https://meinungfuer.koeln/mobilitaetsplan>

## Zwei Funktionen für die Mobilitätsplanung

- > Einschätzungen zu den Stellschrauben:
  - > Welchen Stellschrauben wird die größte/geringste **Akzeptanz** zugesprochen?
  - > Welchen Stellschrauben wird die größte/geringste **Wirkungskraft** zur Erreichung des Leitbildes zugesprochen?
- > Zielkonflikte und Diskussionsbedarfe
  - > Welche Herausforderungen gehen mit den Stellschrauben einher?
  - > Wo bestehen Anpassungs- und Ergänzungsbedarfe?

# Startseite: Informationen & Überblick

1



## Worum geht's?

Im letzten Jahr haben wir im Rahmen der 1. Onlinebeteiligung gefragt, wie sich die Kölner\*innen zukünftig gerne durch die Stadt bewegen möchten. Die zahlreichen Rückmeldungen wurden mit den Ergebnissen weiterer Formate genutzt, um das Leitbild der zukünftigen Mobilität "Besser durch Köln" zu entwickeln. Auch haben wir über verschiedene Beteiligungsformate wertvolle Hinweise zur Wahrnehmung der Stärken und Schwächen der Kölner Mobilität erhalten.

Das Ziel ist also klar und der Ausgangspunkt auch. Doch wie kommen wir dorthin? Mit dieser Frage beschäftigen wir uns in diesem Jahr. Für eine gute Struktur wurden zunächst sieben Handlungsfelder zu den verschiedenen Mobilitätsformen (plus Raumplanung) definiert. Diese Handlungsfelder sind unten dargestellt und können von Ihnen bewertet und kommentiert werden.

Für jedes Handlungsfeld gibt es sogenannte „Stellschrauben“. Mit ihnen kann die Mobilität innerhalb des Handlungsfeldes verändert und im Sinne des Leitbildes gestaltet werden. Aber an welchen Schrauben wollen wir drehen? Und wie weit? Genau darum geht es in dieser Online-Beteiligung.

Nachfolgend finden Sie die sieben Handlungsfelder. Sie können frei entscheiden, zu welchen Handlungsfeldern Sie sich einbringen möchten. Egal, ob Sie nur ein Thema besonders interessiert oder ob Sie gleich alle bearbeiten – jeder Beitrag hilft uns, die Strategie für die zukünftige Mobilität in Köln zu entwickeln!

Aber was genau wird gefragt? Zu jedem Handlungsfeld finden Sie die bislang identifizierten Stellschrauben. Wir möchten gerne wissen, wie diese Stellschrauben von den Kölner\*innen und den Menschen, die in Köln arbeiten oder die Stadt häufig besuchen, bewertet und eingeschätzt werden. Dazu finden Sie in jedem der sieben Bereiche einige Fragen sowie die Möglichkeit zur Diskussion.

Sie möchten mehr über den nachhaltigen Mobilitätsplan und den bisherigen Erarbeitungsprozess erfahren? Alle Informationen dazu finden Sie hier:

Besser durch Köln – der nachhaltige Mobilitätsplan

2

## Zu den Handlungsfeldern



### Fußverkehr

[Zu diesem Handlungsfeld](#)



### Radverkehr

[Zu diesem Handlungsfeld](#)



### ÖPNV

[Zu diesem Handlungsfeld](#)

3

## Weitere Hinweise zum Nachhaltigen Mobilitätsplan?

Haben Sie weitere Anmerkungen, die zu keinem der Handlungsfelder passen? Dann nutzen Sie bitte dieses Formular. Haben Sie dabei bitte Verständnis, dass wir derzeit noch keine ortsspezifischen Hinweise (z.B. "Bitte mehr Abstellanlagen an Kreuzung XXX") aufnehmen werden. Die konkrete Gestaltung der Stellschrauben erfolgt in einem weiteren Schritt.

### Weitere Hinweise zum Nachhaltigen Mobilitätsplan \*

# Übersicht Handlungsfeld (hier Fußverkehr)

1



Ob von der Schule zur Bushaltestelle, von der Haustür zum Parkplatz oder direkt zum Bäcker um die Ecke - wir alle sind im Tagesverlauf irgendwann zu Fuß in Köln unterwegs. Zu-Fuß-Gehen bildet daher die Basis unserer physischen Mobilität.

Zu diesem Handlungsfeld gehören fünf Stellschrauben. Sie geben die grobe Richtung vor, in die sich das Mobilitätssystem bei einer Umsetzung entwickeln würde. Sie finden die Stellschrauben nachfolgend aufgelistet. Um sie verständlicher zu machen, können Sie sich zudem Beispiele für eine mögliche Ausgestaltung der Stellschrauben anzeigen lassen.

2

## Stellschrauben und beispielhafte Handlungsoptionen

### Fußverkehrsnetz

- Bessere Straßenüberquerungen
- Direktere Wegeführung

### Platz für Fußgänger\*innen

- Breitere Gehwege
- Autofreie Fußgänger\*innenzonen
- Spielstraßen

(...)

- (...)
- (...)

# Stellschrauben: Priorisierung und Einschätzung

1

## Priorisierung und Bewertung

Bevor Sie die Stellschrauben einzeln bewerten, möchten wir Sie bitten, die Stellschrauben zu diesem Handlungsfeld zu vergleichen und entsprechend Ihrer persönlichen Präferenz zu sortieren.

Zeilenreihenfolge anzeigen

Bitte sortieren Sie die hier dargestellten Stellschrauben nach Ihrer persönlichen Präferenz. Die Stellschraube, die Ihnen persönlich am wichtigsten ist, sollte an oberster Stelle stehen.\*

- ⊕ Mehr Platz für Fußgänger\*innen
- ⊕ Bessere Straßen-Überquerungen
- ⊕ Bessere Information & Kommunikation
- ⊕ Höhere Aufenthaltsqualität
- ⊕ Sicherstellung Barrierefreiheit

2

## Stellschraube: Mehr Platz für Fußgänger\*innen

Diese Stellschraube umfasst z.B. das Schaffen von breiteren Gehwegen, von autofreien Fußgängerzonen und von Spielstraßen sowie die Gewährleistung direkterer Wegeführungen.

Frage 1: Wie schätzen Sie die gesellschaftliche Akzeptanz dieser Stellschraube ein?

sehr niedrig

sehr hoch

Frage 2: Wie schätzen Sie den Beitrag dieser Stellschraube zur Erreichung des Leitbilds ein?

1 6

Frage 3 (Folgefrage): Möchten Sie Ihre Einschätzung erklären oder einen Hinweis dazu geben?

# Stellschrauben: Kommentierung

1

## Diskussion

Ihnen fehlt eine Stellschraube zum Fußverkehr? Sie sehen positive Nebeneffekte oder Widersprüche zu anderen Entwicklungen in der Stadt? Bitte nutzen Sie das nachfolgende Formular zur Eingabe Ihrer Einschätzung. Alle Eingaben werden am Ende der Seite veröffentlicht und können von anderen Nutzer\*innen eingesehen und kommentiert werden.

# Ihre Einschätzung zum Fußverkehr

**Titel \***

## Text \*

# Persönliche Angaben (freiwillig)

1

## Helfen Sie uns, Ihre Antworten einzuordnen

Wir möchten erfahren, wie die Stellschrauben von den Kölner\*innen wahrgenommen werden. Damit wir die Ergebnisse gut zuordnen können, bitten wir Sie um die Angabe einiger allgemeiner Daten. Nur die Eingaben auf dieser Seite werden dabei in Zusammenhang gesetzt. Bei der Bearbeitung eines anderen Handlungsfeldes geben Sie die Daten daher bitte erneut ein.

Wie lautet Ihre Postleitzahl?

Welche der folgenden Mobilitätsformen nutzen Sie (neben dem zu Fuß gehen / Rollstuhl fahren) in einer normalen Woche mindestens einmal? \*

- Privates Fahrrad
- Geliehenes Fahrrad
- Privater E-Scooter
- Geliehener E-Scooter
- ÖPNV
- Privates Auto
- Geliehenes Auto
- Sonstiges (z.B. Tretroller / Skateboard / Inline Skates):

Verraten Sie uns Ihr Alter?

- 7-17 Jahre
- 18-29 Jahre
- 30-49 Jahre
- 50-64 Jahre
- 65-74 Jahre
- 75 Jahre und älter

# Online-Beteiligung: Bewerbung

- > Pressemitteilung
  - > Newsletter der Stadt Köln
  - > Bewerbung in den Kölner Bürger\*innen-Zentren
  - > Beiträge der Stadt & Online-Werbung bei Instagram & Facebook (mit Geofilter Köln)
  - > Anzeigen in Express/Rundschau/Stadtanzeiger
  - > Postkarten in Restaurants und Kneipen; Werbe-Plakate im Innenstadtbereich
  - > Flyer bei städtischen Veranstaltungen (z.B. Aktionstag für Senior\*innen, 27.4.2024)
  - > Bewerbung via KVB (Anzeigen an Haltestellen, Postkarten in den Bahnen, Social-Media & Kund\*innen-Zentren)
- 
- > **und sehr gerne durch Sie als Multiplikator\*innen in die Stadtgesellschaft.**



Wie viele Flyer benötigen Sie?

# Online-Beteiligung zu den Stellschrauben

**Besser durch Köln –  
aber wie?**

Jetzt noch bis zum 28. April  
an der Umfrage teilnehmen.



# Ausblick

## Online-Beteiligung zu den Stellschrauben

> 11.-28. April 2024

## polisMOBILITY

- > 24. – 25. Mai 2024
- > Rudolfplatz

## Mobilitätsbeirat

- > 6. Sitzung
- > 3. Juni 2024 (16.00 – 19.00 Uhr)



Stadt Köln

# Besser durch Köln. Der nachhaltige Mobilitätsplan

Mobilitätsbeirat

Digitale Zusatzsitzung am 22.03.2024



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Digitales  
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages